

«Um Veränderungen herbeizuführen, darf man keine Angst haben, den ersten Schritt zu tun. Wir werden scheitern, wenn wir es nicht versuchen.»

Rosa Parks

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte und geschätzte Engagierte

Das Berichtsjahr 2022 stand im Zeichen des Krieges in der Ukraine. Der russische Angriff war völkerrechtswidrig und brutal. Viele Ukrainer:innen mussten flüchten, viele kamen in die Schweiz.

Trotz grosser Solidarität seitens der Zivilbevölkerung und vielfältiger öffentlicher Unterstützungsmassnahmen bleiben Versorgungslücken. Denn nicht nur in der Ukraine hat der Krieg viele Menschen aus ihrem Land vertrieben. Auch in vielen anderen Regionen der Welt herrschen Krieg und Unterdrückung. Deshalb mussten auch im letzten Jahr wieder viele Menschen eine gefährliche und strapaziöse Reise ins Unge- wisse antreten. Sie entflohen den Gräueln in ihrer Heimat, in der Hoff- nung auf eine bessere Zukunft anderswo.

Viele von ihnen sind psychosozial belastet und brauchen Unterstützung, um sich im Alltag in einem fremden Land zurecht zu finden. Deshalb sind Angebote, wie sie Paxion bereitstellen will, für Menschen mit Kriegs- und Fluchterfahrungen von entscheidender Bedeutung.

Der Handlungsbedarf im Zuge der Ukraine-krise war und ist gross. Für Paxion bedeutete dies eine entscheidende Wende. Denn das Staats- sekretariat für Migration SEM hatte entschieden, Mittel bereitzustel- len, um psychisch belastete Flüchtlinge zu unterstützen. Damit konnte nach fünf-jähriger Vorarbeit die Anschubfinanzierung für das regionale Pilotprojekt ComPaxion in den Kantonen Aargau und Zug gesichert werden. 2023 startet nun die konkrete Weiterbildung für Counselors und der Aufbau der Beratungsstellen beginnt.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick über unsere Ver- netzung und die konkreten Projektvorbereitungen 2022. Wir freuen uns, dass die langjährige Aufbauarbeit nun Früchte trägt und wir mit unserem Pilotprojekt starten können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Engagement.

Aarau im April 2022

Für den Vorstand

Sara Michalik-Imfeld, Präsidentin Paxion

Wer wir sind

Der Verein Paxion bezweckt, dass Menschen mit Flucht-, Migrations- und Gewalterfahrungen Selbstwirk- samkeit erlangen können; er fördert ihre Selbstbestimmung und Partizi- pation.

Paxion will insbesondere nieder- schwellige psychosoziale Beratung für Menschen mit Flucht- und Mi- grationserfahrung in ihren Herkunftssprachen sicherstellen und verbrei- ten.

Paxion ist eine nach Kriterien der In- klusion gestaltete Organisation. Sie wird sowohl durch Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund als auch durch Fachpersonen aus den Bereichen psychische Gesund- heit, Sozialarbeit und Asylwesen ge- tragen.

Bitte helfen Sie mit

Alternative Bank Schweiz AG, Olten
IBAN CH23 0839 0036 1026 1000 0

Projekte

Regionales Pilotprojekt ComPaxion

Die Anschubfinanzierung des regionalen Pilotprojekts ComPaxion ist gesichert. In den Kantonen Aargau und Zug startet die Weiterbildung von Counselors und der Aufbau von Beratungsstellen. Das Staatssekretariat für Migration SEM unterstützt das Projekt.



Counseling von Ipso in Erfurt, Foto Ipso

Fünf Jahre Aufbauarbeit waren nötig, um die Konzeptidee von www.lpscontext.org in der Schweiz zu verankern. Paxion kann nun ein Pilotprojekt starten und Menschen mit Flucht- oder Migrationsbelastungen niederschwellig psychosozial beraten und unterstützen.

Es galt Rückschläge und Durststrecken zu bewältigen. Als Ende 2021 die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz im Kanton Zürich nicht weitergeführt werden konnte, war die Zukunft von Paxion ungewiss. Eine neue Perspektive eröffnete sich Anfang 2022. Zusätzlich zum Kanton Aargau interessierte sich nun auch der Kanton Zug für das Beratungsprojekt Paxion, vor allem auch dank der Fürsprache von Pia Maria Brugger, Leiterin des kantonalen Sozialdienstes Aargau.

Unter dem Titel «Stabilisierung und Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderen Bedürfnissen» startete das Staatssekretariat für Migration SEM im Mai 2022 eine Ausschreibung. Das Programm will innovative Projekte fördern, die Geflüchtete psychosozial unterstützen. Denn der Bedarf ist gross. Rund ein Drittel aller geflüchteten Personen benötigen Unterstützung, vor allem bei der beruflichen Integration. Dank umfangreicher Vorarbeiten waren die Kantone Aargau und Zug bereit für eine rasche Programm-Eingabe. Der Kanton Aargau hatte bereits 2020 im Fonds von Swisslosfonds einen Projekt-Beitrag reserviert. Unter der Vorgabe, dass das Projekt finanziell genügend abgesichert sein muss.

Auch der Kanton Zug hatte Ende 2022 eine finanzielle Unterstützung aus dem Lotteriefonds zugesagt. Das SEM-Programm verdoppelte die bereitgestellten Kantonsbeiträge. Damit konnte das Pilotprojekt ComPaxion an den Start gehen.

Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für das Pilotprojekt ComPaxion laufen seither auf Hochtouren. Für 2023 ist die Weiterbildung einer ersten Kursklasse von circa 20 Counselors geplant. Die Weiterbildung richtet sich an vorqualifizierte Geflüchtete und stösst auf grosses Interesse. Nächstes Jahr beginnt in Zusammenarbeit mit den neu ausgebildeten Counselors der Aufbau der Beratungsstellen in den beiden Städten Aarau und Zug. Dank der Partnerschaft mit den beiden Kantonen und der Unterstützung des SEM ist Paxion im Berichtsjahr einen entscheidenden Schritt weiter gekommen. Schon bald sind Geflüchtete befähigt, andere Geflüchtete psychosozial zu unterstützen. So kann Paxion einen wichtigen Beitrag leisten, um geflüchtete Menschen sozial und ökonomisch zu integrieren. Zunächst in den Kantonen Aargau und Zug. Aber mit dem klaren Ziel das Beratungsangebot bald auf weitere Kantone auszudehnen.

Die Kantone Aargau und Zug planen, das Counseling-Angebot mittels situationsbedingter Leistungen zu finanzieren. Die Sozialdienste werden Klient:innen während des Asylprozesses direkt an die Counseling-Stellen vermitteln. Die konkreten Angebote und Prozesse werden mit dem Aufbau und Betrieb der Beratungsstellen entwickelt und konkretisiert.

Mitgliederversammlung

Anfang 2022 war die Zukunft des Projekts Paxion unsicher. Deshalb wurde die Mitgliederversammlung auf den Herbst verschoben. Sie fand am Samstag, 29. Oktober, 09.00 bis 11.00 Uhr statt, per Zoom mit 19 Teilnehmenden.

Rücktritte und Wahlen: Esther Oester ist aus dem Vorstand zurückgetreten und wurde am 1. November 2022 als Geschäftsleiterin angestellt. Damit wird die Gewaltentrennung für Non-profit-Organisationen gemäss Zewo sichergestellt.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden für drei Jahre wiedergewählt (in alphabetischer Reihenfolge): Fana Asefaw, Adam Khedrawy, Thomas Maier, Sara Michalik, Corina Salis Gross. Sara Michalik wurde einstimmig als Präsidentin wiedergewählt.

Wichtige Meilensteine zum Ausblick 2023: Die neue Geschäftsstelle plant und professionalisiert die Aufgaben und Abläufe von Paxion. Schwergewichtig ist sie 2023 mit dem Pilotprojekt ComPaxion beschäftigt. Für Mai ist das Aufnahmeverfahren für ca. 20 zukünftige Counselors vorgesehen. Im September startet die Weiterbildung der Transkulturellen Psychosozialen Counselors. Im Zentrum steht dabei der Ansatz Value Based Counseling VBC.

Gremien

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen und einer Retraite. Er begleitete die Projekteingaben an das SEM und an den Regierungsrat des Kantons Zug. Zudem definierte er die Meilensteine für das regionale Pilotprojekt ComPaxion 2023 bis 2025. Im Dezember fand eine Kick-off-Veranstaltung der zwei Kantone mit der Präsidentin und der Geschäftsleiterin von Paxion statt. Einzelne Beiratsmitglieder haben die Geschäftsleiterin punktuell beraten, es fand keine Beiratssitzung statt.

Medien

Lea Fäh: Bald mehr psychologische Unterstützung für Geflüchtete? P.S. Die linke Zürcher Zeitung 26.8.2022 www.pszeitung.ch

Finanzen

Die Kantone Aargau und Zug haben ihre ersten Zahlungen für das regionale Pilotprojekt ComPaxion 2022 getätigt. Die zweckbestimmten Projektgelder wurden dem neu geschaffenen Fonds Projektreserven ComPaxion zugewiesen.

Jahresrechnung schliesst mit einem Betriebsaufwand von CHF 38'205.80 und einem Betriebsertrag von CHF 43'029.10 ab, daraus ergibt sich ein Gewinn von CHF 4'823.30.

Der Vorstand, die Geschäftsleiterin und weitere Freiwillige erbrachten gemeinsam rund 1'360 Stunden unbezahlte Freiwilligenarbeit. Die Jahresrechnung wurde durch die BDO AG Bern revidiert und ist auf der Website von Paxion ersichtlich.

Finanzen

Zusammenfassung Jahresrechnung 2022

Bilanz

Aktiven

Flüssige Mittel	125'788.88
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'231.75
Total	135'020.63

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	16'115.15
Fonds Projektreserven ComPaxion	107'000.00
Vereinsvermögen	11'905.48
Total	135'020.63

Betriebsrechnung

Betriebsertrag

Einzel Spenden	6'415.00
Mitgliederbeiträge	3'295.00
Kirchen	599.05
Beiträge Stiftungen	40'000.00
Swisslosfonds Kanton Aargau	50'000.00
Lotteriefonds Kanton Zug	50'000.00
Zuweisung Fonds Projektreserven ComPaxion	-107'000.00
Finanzaufwand	-279.95
	43'029.10

Betriebsaufwand

Personalaufwand Projekte	10'174.47
Aufwand Fundraising	4'774.47
Sachaufwand Administration	9'417.40
Personalaufwand Administration	12'469.46
Aufwand Fachtagung	1'370.00
	38'205.80

Zunahme Organisationskapital

Total	43'029.10
--------------	------------------

Zunahme Organisationskapital

Total	43'029.10
--------------	------------------

Dank

Mit Ihren zahlreichen Einzelspenden haben Sie die Aktivitäten von Paxion ermöglicht. Wir danken Ihnen herzlich dafür.

Den Kirchgemeinden Kirchlindach und Hünibach danken wir für ihre Kollekten. Ein besonderer Dank geht an die Brocki Sidewäg, Bern für ihre grosse Spende von CHF 2'000.-

Wir danken der Stiftung Fourfold, Rapperswil-Jona für die Unterstützung mit CHF 40'000.-

Ein spezieller Dank geht an den Kanton Aargau der mit CHF 50'000.- aus dem Swisslos-Fonds unterstützt hat und an den Kanton Zug, der mit CHF 50'000.- aus dem Lotteriefonds beigetragen hat. Wir danken für die partnerschaftliche Unterstützung und das Vertrauen.

Ein grosser Dank geht insbesondere auch an Sie alle, an die

Mitglieder von Paxion. Das Jahr 2022 hat gezeigt, dass es viel Geduld und Hartnäckigkeit braucht, um das innovative Projekt ComPaxion aufzubauen und vorwärts zu treiben. Wir danken für Ihre Solidarität und für Ihre Treue.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende

Bitte helfen Sie uns, Paxion noch bekannter zu machen. Wenn jedes Mitglied ein neues Mitglied wirbt, können wir unsere Unabhängigkeit bewahren.

Und wir müssen über unser Projekt und über unsere ersten Erfolge breit berichten. Alle Stakeholder, die mit Migrationsthemen befasst sind, sollen Paxion kennen. So werden wir es schaffen, unser Angebot an transkulturellem psychosozialen Counseling von Geflüchteten für Geflüchtete breit zu verankern. Vielen Dank!

Paxion

Schwabstrasse 80, 3018 Bern
+41 (0)79 287 07 02 · info@paxion.ch · www.paxion.ch
IBAN CH23 0839 0036 1026 1000 0

Gestaltung: Mansing Tang, Format M und Mark Hohn